

Ja, ich möchte mich mit einer Moorschutz-Patenschaft nachhaltig engagieren.

Frau Herr Divers Geburtsdatum* _____

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail* Telefon*

*freiwillige Angaben

Ich unterstütze den Moorschutz mit monatlich:

15 € 25 € 35 € _____ €

Bitte ziehen Sie den Patenbeitrag wie folgt ein:

jeweils zum 15. eines Monats jährlich zum jeweils 15.01.

Bitte informieren Sie mich regelmäßig per E-Mail über die Projekte der Succow Stiftung.

Hiermit ermächtige ich die Michael Succow Stiftung, ab sofort den oben genannten Betrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Michael Succow Stiftung auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen:

Kontoinhaber, falls abweichend

DE _____
IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Spendeninformation: Spenden können Sie steuerlich absetzen. Mit einem Lastschriftmandat helfen Sie uns, Verwaltungs- und Portokosten gering zu halten. Sie können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat können Sie jederzeit widerrufen. Gläubiger-Identifikationsnummer der Michael Succow Stiftung: DE91ZZZ00001301235. Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt. Überschüssige Spenden setzen wir für weitere wichtige Klimaschutz-Projekte ein.

Datenschutzinformation: Die Michael Succow Stiftung verarbeitet die von Ihnen übermittelten Daten gem. Art 6 (1) b) DSGVO für die Spendenabwicklung. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.succow-stiftung.de/datenschutz



Die Michael Succow Stiftung

Von Prof. em. Dr. Michael Succow, Träger des Right Livelihood Awards (Alternativer Nobelpreis) 1999 gegründet, ist die Stiftung seit über 20 Jahren im Natur- und Klimaschutz aktiv. Uns liegen der Erhalt, das Haushalten und Werthalten unberührter und sensibler Naturräume ebenso wie die Erprobung und Etablierung nachhaltiger Nutzungskonzepte am Herzen. Aufgrund ihrer klimatischen Relevanz bilden Moore einen unserer wissenschaftlichen Schwerpunkte. Dabei setzen wir gemeinsam mit unserem Partner, dem Greifswald Moor Centrum, auf die Wiedervernässung von Mooren.



Dr. Nina Seifert Biologin und Koordinatorin „Naturerbe & Landnutzung“

„Im moorreichen Mecklenburg-Vorpommern verursachen trockengelegte Moorflächen jährlich ein Drittel der gesamten CO₂-Emissionen des Bundeslandes – Energiesektor und Tierhaltung inbegriffen! So viel verursachen auch alle Haushalte und der gesamte Verkehr unseres Flächenlandes zusammen. Nass hingegen können diese Moore wieder effektive Kohlenstoffsenken werden – und damit wahre Klimaschützer!“



Kontakt

Lene Schwarz

Spendenbetreuung

Tel: 03834 83 54 2-29

E-Mail: lene.schwarz@succow-stiftung.de

Newsletter & Social Media

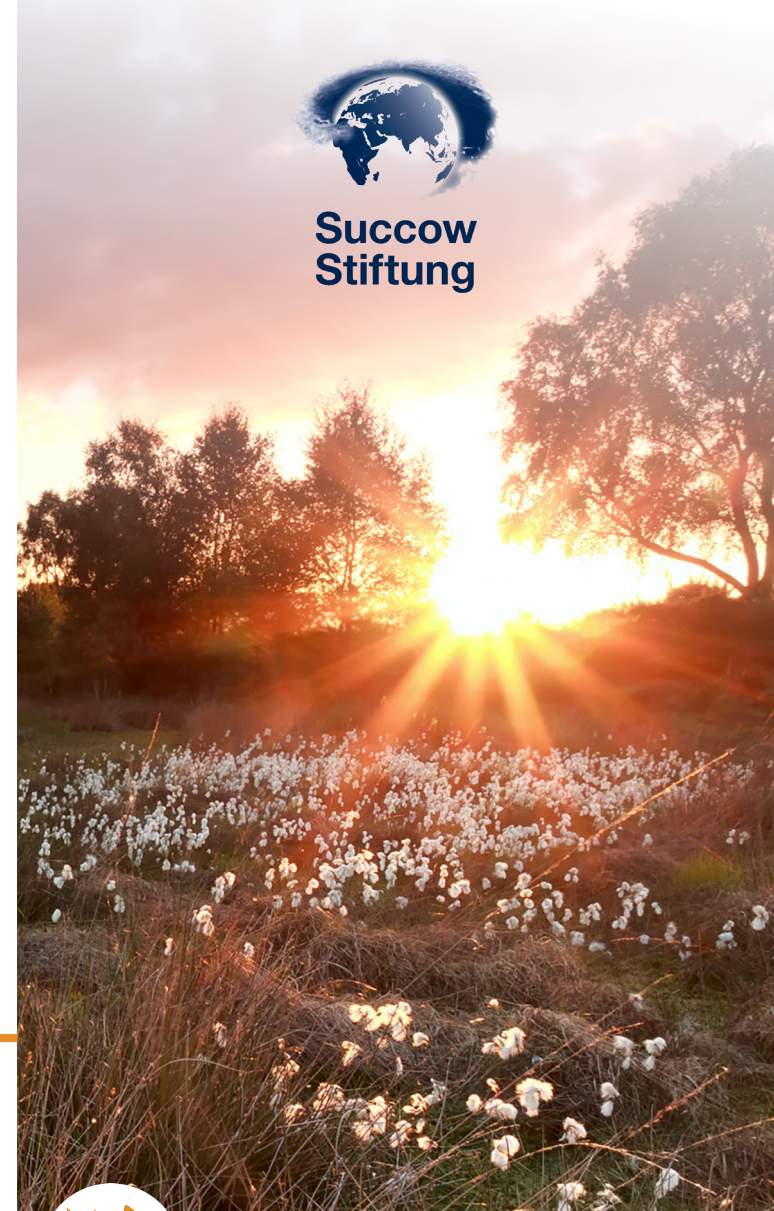
www.succow-stiftung.de/newsletter-anmeldung

@SuccowStiftung

@succow_stiftung



**Succow
Stiftung**



**Noch meckert, blüht und flattert es.
Moorschutzpaten dringend gesucht!**

95 % der deutschen Moore sind entwässert – Artensterben und enorme CO₂-Emissionen sind die Folge. Wir schützen und restaurieren faszinierende Feuchtgebiete. Erfahren Sie mehr über ihre hoch spezialisierte Flora & Fauna sowie den hohen Klimanutzen unserer Moore.

Bekannt für ihre Meckerlaute: die Bekassine



Bekassine (*Gallinago gallinago*)

- bundesweit vom Aussterben bedroht
- braucht: niedrigwüchsige Niedermoorvegetation zum Brüten
- aufgrund der von den Schwanzfedern beim Balzflug der Männchen verursachten Meckerlaute auch „Himmelsziege“ genannt



Blauer Tarant (*Swertia perennis*)

- außerhalb des (Vor-)Alpenraums vom Aussterben bedroht
- braucht: kalkhaltige Flach- & Quellmoore
- wird aufgrund seiner filigranen, blau bis violetten Blüten auch „Blauer Sumpfstern“ genannt



Hochmoor-Perlmutterfalter (*Boloria aquilonaris*)

- bundesweit stark gefährdet
- braucht: sehr spezielle Umgebung – Raupen ernähren sich von der in Regenmooren vorkommenden Gemeinen Moosbeere



Rare Moor-Blütenpracht: der Blaue Tarant und die Mehlprimel

Unterstützen Sie Moorschutz jetzt – das tun wir:

1. Arrondierung: Durch Flächentausch und -kauf schaffen wir geschlossene, großräumige Gebiete für eine nachhaltige Wiedervernässung.

2. Verschlechterung verhindern:

- Pflegemahd auf Feuchtwiesen: Verringert entwässerungsbedingten Nährstoffüberschuss und gibt konkurrenzschwachen Arten wie dem Blauen Tarant Licht.
- Entfernen von Gehölzaufwuchs: Verhindert zusätzlichen Wasserentzug durch standortfremde Gehölze und erhält offene Flächen für z. B. Futterpflanzen des Hochmoor-Perlmutterfalters.
- Nachhaltige Landnutzung: Wasserbüffel und angepasste Mahdtechnik halten die Vegetation niedrig. Hiervon profitiert unter anderem die Bekassine.

3. Wiedervernässung: Planung und Umsetzung, sobald Arrondierung, Genehmigungen und Finanzierung stehen.

Ihre Patenschaft für den Moorschutz

Als Moorschutz-Patin oder -Pate leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der stiftungseigenen Moore und ihrer Arten. Schon ab 15 € monatlich leisten Sie einen erheblichen Beitrag für lebendige Moore mit Klimaschutzpotenzial!

Ihre Patenschafts-Vorteile

- ✓ Bequem per Lastschrift spenden
- ✓ Jährliche Moorschutz-News
- ✓ Persönliche Moorschutz-Patenerkunde
- ✓ Digitaler Jahresbericht
- ✓ Moore „vor der Haustür“, die Sie besuchen können
- ✓ Jährl. Sammelspendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung

So einfach werden Sie Patin/Pate:

Vordruck ausfüllen, abtrennen und per Post senden an:
Michael Succow Stiftung
z. Hd. Lene Schwarz
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald

Oder sofort online Patin/Pate werden:

www.succow-stiftung.de/moor-patenschaft

Bedrohte Moore – bedrohte Vielfalt

Von wegen öd' – es meckert, blüht und flattert in einem nas-sen Moor! Doch rund 95 % der Moore in Deutschland fielen in den letzten 150 Jahren landwirtschaftlicher Entwässerung zum Opfer. Es wird eng für all die wunderbar spezialisierten Arten, die es nass und nährstoffarm mögen; so eng, dass viele mitt-lerweile vom Aussterben bedroht sind!

Rückzugsorte für diese selten gewordene Vielfalt sind die der Succow Stiftung anvertrauten Moorflächen des Nationalen Naturerbes in Mecklenburg-Vorpommern und im nördlichen Bran-denburg. Wir stellen Ihnen hier drei Arten vor.



Flattert auf der Suche nach der Gemeinen Moosbeere durchs Moor: der Hochmoor-Perlmutterfalter

Unser Spendenkonto* für den Moor-, Arten- & Klimaschutz!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66

BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Vorpommern

* Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen.